Letzte Nachrichten

Sudetendeutsche freigesprochen

Reichsarbeitsdienst in der Tschechoslowakei als unpolitisch anerkannt

Der Schutzgesetzprozeß gegen zwölf Sudetendeutsche, die wegen Teilnahme an den Landdienstbestrebungen des Bundes der sudetendeutschen Landjugend und wegen Teilnahme am Landdienst in Deutschland des Verbrechens der Vorbereitung von Anschlägen auf die Tschechoslowakische Republik angeklagt waren, endete nach viertägiger, größtenteils geheim geführter Verhandlung vor dem Kreisgericht in Leitmeritz mit dem Freispruch aller Angeklagten. Nach der Urteilsverkündung wurden die Beschuldigen, die sich seit längerer Zeit in Haft befanden, sofort auf freien Fuß gesetzt.

Der Freispruch beruft sich auf Akten des tschechoslowakischen Innen-, des Außen- und des Justizministeriums, in denen die Landdienstübungen des Bundes der Sudetendeutschen Landjugend als einwandfrei bezeichnet werden. Hinsichtlich des reichsdeutschen Landdienstes lagen Auskünfte des tschechoslowakischen Außenministeriums vor, wonach in den Unternehmungen dieses Landesdienstes eine gegen andere Staaten gerichtete Politik nicht betrieben werde. Das Gericht habe zwar als erwiesen angenommen, daß der Landdienst in Deutschland, an dem ein Teil der Beschuldigten teilgenommen habe, unter Aufsicht der NSDAP stehe. Es sei jedoch nicht erwiesen, daß er eine gegen die Tschechoslowakei gerichtete Politik betreibe. Das Gericht habe ferner erkannt, daß die in der Anklageschrift erhobene Beschuldigung, die Angeklagten hätten mit staatsfeindlichen ausländischen Faktoren in Verbindung gestanden, in keiner Weise erwiesen worden sei.

Eishockey Deutschland—Italien 3:0

Am Abend des zweiten Tages war wiederum das Eisstadion das Ziel der olympischen Sportgemeinde. Man kann ihre Ausdauer nur bewundern, denn selbst nach dem an Ereignissen so reichen zweiten Tag der Winterspiele hatten sich mehr als achttausend Zuschauer eingefunden, unter ihnen die Reichsminister Dr. Goebbels und Heß, Reichsleiter Rosenberg, Stabschef Lutze, Staatssekretär Pfundtner usw.

Auf dem Spielplan stand das zweite Spiel der deutschen Mannschaft, die diesmal gegen Italien kämpfte. Nach einem rassigen Kampf blieben die Deutschen mit 3:0 Sieger; in jedem Drittel erreichten sie einen Torerfolg.

Die Tore schossen Schibukat, Jännecke und Rudi Ball. Der verdiente deutsche Erfolg wurde mit begeistertem Beifall aufgenommen; aber auch den tapfer unterlegenen Italienern zollten die Besucher ihre Anerkennung.

Sachsens Wirtschaft braucht Leistungsarbeit

Betriebsbesichtigungen durch den Reichsstatthalter

Reichsstatthalter und Gauleiter Mutschmann führte in Begleitung des sächsischen Ministers für Wirtschaft und Arbeit, Pg. Lenk, und des Gauwalters der Deutschen Arbeitsfront, Pg. Peitsch, im Kreis Pirna eine Reihe von Betriebsbesichtigungen durch, die mit Betriebsversammlungen und Kundgebungen verbunden waren.

Es handelte sich hierbei um die erste einer größeren Anzahl von Veranstaltungen, die Gauleiter Mutschmann, Wirtschaftsminister Lenk und Gauwalter Peitsch in alle sächsischen Kreise führen werden, um diesen verantwortlichen Männern an Ort und Stelle Gelegenheit zu geben, sich vom Stand der sächsischen Wirtschaft und dem in den Betrieben herrschenden Geist zu überzeugen und zu helfen, wo noch zu helfen ist. Der Nationalsozialismus hat immer wieder betont, daß Deutschland nicht vom Grünen Tisch aus gerettet werden könne. Es ist daher das Bestreben der Männer, die der Führer auf verantwortliche Posten in Sachsen gestellt hat und die alle aus der Wirtschaft stammen, aus der Fühlung mit der Arbeit heraus und in enger Zusammenarbeit mit Betriebsführer und Gefolgschaft Mittel und Wege zu finden, die sächsische Wirtschaft den Weg nach oben zu führen und die Gemeinschaft aller Schaffenden zu festigen.

In Heidenau wurde die Fabrik von J. M. Lehmann besichtigt, deren hochwertige Erzeugnisse trotz aller Erschwerungen immer noch mit 70 v. H. ins Ausland gehen. Das gleiche gilt für die Rockstrohwerke in Heidenau und die Küttner-Werke in Pirna die ebenfalls bis zu 50 v. H. für die Ausfuhr arbeiten. Der Betriebsführer der Papierfabrik in Sebnitz teilte mit, daß anläßlich des Besuches der führenden Männer Sachsens die Betriebsleitung 20 kinderreichen Müttern ein Geldgeschenk ausgezahlt habe. Gauleiter Mutschmann rief die Gefolgschaft zur Leistung auf, denn nur durch Leistungsvorsprung könne sich Deutschland seinen Platz unter den Völkern sichern. Wenn jeder an seinem Teil dazu beitrage, dann werde es gelingen, den Sieg über alle Schwierigkeiten davonzutragen und Deutschland frei, groß und glücklich zu machen; die Erfolge der letzten drei Jahre seien hierfür der beste Beweis.

Der Betriebsführer der Miag-Seck-Werke in Sporbitz konnte dem Reichsstatthalter mehr als hundert Gefolgschaftsmitglieder vorstellen, die seit über fünfundzwanzig Jahren im Betrieb beschäftigt sind. Auf den Betriebsversammlungen in den Werken und auf großen öffentlichen Kundgebungen in Heidenau, Pirna und Sebnitz sprachen Reichsstatthalter Mutschmann, Minister Lenk und Gauwalter Peitsch zu den schaffenden Volksgenossen.

10000 sächsische Jungarbeiter angetreten

In 169 sächsischen Städten und Gemeinden wird vom 2. bis 15. Februar der Reichsberufswettkampf durchgeführt. 100 000 sächsische Jungarbeiter und Jungarbeiterinnen stehen in diesen Tagen im Wettkampf; sie wollen beweisen, daß sie sich abgewendet haben von den alten Bewertungsmethoden des Menschen, entscheiden soll einzig und allein die Leistung.

Wochenbericht der Landesbauernschaft

Getreidewirtschaft. Das reichliche Angebot in Roggen wurde fast überall untergebracht. Die Nachfrage nach Weizen ist stark zurückgegangen. In Brau- und Industriegerste hielt das Angebot an, die Preise gehen zurück. Mälzereien und Brauereien verhalten sich in Angeboten von Malzerzeugnissen abwartend. Starke Nachfrage besteht unvermindert weiter für Futtergerste. Hafer wenig angeboten bei starker Nachfrage. Roggen- und Weizenmehle wurden nur für den laufenden Bedarf abgenommen. Roggenkleie ist stark gefragt, dagegen ist hinsichtlich des Bedarfes an Weizenkleie eine Beruhigung eingetreten. Den Angeboten von Grießkleie und Futtermehlen stand die Landwirtschaft nach wie vor meist ablehnend gegenüber. In Trockenschnitzeln ist der dringendste Bedarf nur zum Teil zu befriedigen. Die Versorgungsmöglichkeiten in Zuckerschnitzeln liegen günstiger. Obgleich die Preise in Malzkeimen und Biertrebern etwas ermäßigt wurden kauften die Verbraucher nur selten. Kartoffelflocken hatten weiterhin ein ruhiges Geschäft bei festen Preisen. Die zugeteilten Oelkuchen aus der vierten Verteilung sind fast restlos den Verbrauchern zugeführt worden, der Bedarf ist noch nicht gedeckt.

Schlachtvieh. Die Auftriebe an den sächsischen Märkten erreichten in der Berichtswoche nicht ganz die Höhe der Vorwoche. Die Qualität der aufgetriebenen Ochsen und Färsen ist als gut zu bezeichnen, dagegen war sie bei Bullen und Kühen nur mittel. An allen Plätzen verblieb Ueberstand. Die Kälbermärkte deckten den Bedarf. Die Märkte wurden zu alten Preisen geräumt. Die Schafmärkte waren im Vergleich zum Bedarf wieder zu stark beschickt. Bei langsamem Geschäftsgang mußten die Preise an allen Märkten und in allen Klassen nachgeben; alle Plätze melden Ueberstände. Die Auftriebe an Schweinen erreichten annähernd die Auftriebshöhe der Vorwoche.

Milchwirtschaft. Die Milchanlieferung erhöhte sich in der Berichtswoche weiter, dagegen nahm der Frischmilchabsatz und der Sahneabsatz nach längerer Zeit ab. Die Buttererzeugung in den sächsischen Molkereien hielt sich auf dem Stand der Vorwoche. Die Nachfrage nach allen Käsesorten ließ nach.

Kartoffelwirtschaft. Die Lage auf dem Kartoffelmarkt ist sehr ruhig. In Speisekartoffeln glichen sich Angebot und Nachfrage aus. In Fabrikkartoffeln herrschte wenig Angebot und wenig Nachfrage. Das Angebot in Futterkartoffeln ist stärker geworden bei kleiner Nachfrage. Das Pflanzkartoffelgeschäft hat sich etwas belebt.

Eierwirtschaft. Die etwas gesteigerten Zufuhren bringen Beruhigung in den Markt. Die sächsische Erzeugung ist zwar ständig im Steigen begriffen, bringt aber keine merkliche Entlastung, weil der Erzeuger unmittelbar an Verbraucher liefert.

Obst und Gemüse. Die Marktlage im Obst ist unverändert; der Verkauf von Aepfeln war schleppend. Apfelsinen sind im Preis gefallen. Die Zufuhr von frischem Gemüse hielt unvermindert an. Das Angebot von Rosenkohl ging etwas zurück. Italienischer Blumenkohl war reichlich auf dem Markt. Fest aber ruhig lagen Rot- und Weißkohl, während Wirsingkohl flott abgesetzt wurde. Spinat konnte bei reichlichem Angebot nicht restlos abgesetzt werden. Grünkohl lag unverändert fest, ebenso Möhren.

Gasthaus Gute Quelle

Preiskegeln verlängert!

1. Preis: 1 Fahrrad.

Schubabende: Sonnabends u. Sonntags!

Zwei nimmermüde Hände ruhen für immer!

Nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden verschied am Mittwoch abend sanft mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Fleischermeister

Max Lotzmann

im 57. Lebensjahre.

Klotzsche, den 5. Februar 1936.

In tiefer Trauer

Bertha Lotzmann und Kinder

im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 10. Februar, nachmittags 1/2 3 Uhr, von der Halle des alten Friedhofes in Klotzsche aus statt.

Christl. Frauendienst

Dienstag, den 11. Februar abends 8 Uhr findet im **Gasthof z. goldnen Ring** unsere

Jahres-Hauptversammlung

statt. Die verehrten Mitglieder werden recht herzlich um zahlreichen Besuch gebeten.

Die Leiterin.

3000 Mk.

auf 1. Hypothek zu **leihen gesucht**.

Angebote u. **Hypothek** an die Geschäftsst. bto. Bl. erbeten.

Ein unterhaltendes und lehrreiches Buch ein Nachschlagwerk für alle, die Interesse für unseren Ort und seine Umgebung haben, ist die von Herrn Schuldirektor M. Endler geschriebene

Chronik von Ottendorf-Okrilla

Manche Frage über die Vergangenheit der heimatlichen Scholle konnte beantwortet werden. Und wer das Bild der Heimat, ihr Werden und Wachsen vor Augen hat, dem wird dies Buch immer von neuem erfreuen.

436 Seiten stark, in modernem Kunstleinenband mit handgemalten Ortsbild RM. 10.—.

Zu haben:

Buchhandlung H. Rühle.

Die in Heften gelieferten Chroniken werden zum Einbinden angenommen.

Unterhaltungs-, Mode-, Funk-

Zeitschriften

liefert zu Original-Preisen.

Buchhandlung Herm. Rühle.

Handarbeiten

bereiten Freude!

Grosse Auswahl moderner Ausstickereien u. Wollen zur selbstanfertigung reizender Geschenke und Gebrauchsbekleidung finden Sie zu günstigen Preisen im

Handarbeits-Geschäft W. Fuchs

Ottendorf-Okrilla, Mühlstr. 15.

Schuhe

bei guter Ausführung zum

Lindner

Turnen - Spiel - Sport.

Fußball

Jahn I. — Lausa I.

Dieser Nachbarrivalenkampf verspricht hochinteressant zu werden, da sich Beide sehr gut kennen. Die letzte Begegnung endete mit einer Bombenüberraschung mit 7:2 für Jahn. Ob das Ergebnis wieder so hoch ausfallen wird ist fraglich, zumal Lausa die Punkte sehr nötig braucht um vom Tabellenende wegzukommen. Ueber den Ausgang des Spieles, bei dem jede Mannschaft sich in den Besitz der Punkte setzen möchte, darf man gespannt sein. Anstoß 14.30 Uhr auf dem Jahnsportplatz. Bei Jahn spielen:

Guhr

Hamann 2 Seidmacher 1

Ringel Hamann 1 Kleinig

Herrmann Better Boden Seidmacher 2 Viehweg

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 9. Februar 1936

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Kollekte für den Martin Luther-Bund.

Vorm. 1/4 11 Uhr Kindergottesdienst.

Dienstag, 8 Uhr Christl. Frauendienst.

Mittwoch, abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus.